



Binz



Ebmatingen



Maur



Üessikon



Aesch

Sambarhythmen, Tangoklänge und Lampenfieber

Die Musikschule Maur lud zu einer Reise nach Südamerika ein

Über 70 Musikschüler und -schülerinnen spielten am letzten Samstag zu einem vielseitigen Frühjahrskonzert im Loorensaal auf.

Dinah Schollenberger

Am letzten Samstag war es wieder so weit: Grosseltern, Göttis und Eltern sasssen mit Kameras und Fotoapparat bewaffnet im Loorensaal und starrten gebannt auf den Vorhang, der sich gleich heben würde. Musikschulleiter Mathias Widmer begrüßte das Publikum und warb für die Initiative Jugend und Musik. Und dann ging es auch schon los mit den Kindern des neu gegründeten Schülerchors, die ihre einstudierten Lieder vortrugen, als hätten sie nie etwas anderes getan. Anschliessend spielte das Jugendorchester Maur.

Verschiedene Niveaus

Während sich der Musikant in der Gruppe einen falschen Ton erlauben kann, ohne dass es dem Publikum zwingend auffällt, hatten die Schüler und Schülerinnen, die maximal zu viert auftraten, eine echte Mutprobe zu bestehen. Deshalb waren auch die meisten nach ihrem Spiel sichtlich erleichtert und verliessen die Bühne recht rasch, ohne den verdienten Applaus auszukosten. Den



Volle Konzentration ist von den jungen Musikerinnen gefordert.

(Fotos: ds)

Solisten am Klavier und auf der Querflöte merkte man mit ihrem sicheren Spiel die langjährige Erfahrung an.

Wie man im Lauf des Konzerts feststellen konnte, waren alle Niveaus vertreten. Aber auch die weniger geübten Schüler liessen sich von einem falschen Ton, wie es sich für einen professionellen Künstler gehört, nicht aus der Ruhe bringen.

Übung macht den Meister

«Die Musikschule Maur organisiert zweimal pro Jahr ein Konzert, bei dem alle Schüler und Schülerinnen die Gelegenheit haben, ihre musikalischen Fortschritte und ihr Können zu zeigen sowie Bühnenluft zu schnuppern», erklärt Nicole Hauri. Dieses Jahr wurden die verschiedenen Musikrichtungen Südamerikas thematisiert. Da wurden z. B. flott im Quartett ein Tango auf zwei Klavieren gespielt oder wohlklingende Lieder aus Argentinien auf drei verschiedenen grossen Flöten interpretiert. Die Volkslieder auf den Querflöten erinnerten an die Weiten der Anden und liessen einen komplett vergessen, dass diese sonst mit Panflöten gespielt werden. Auch Klassiker wie «La Cucaracha» standen auf dem Programm. Einer der Höhepunkte war sicherlich die «Tango-Nummer» von Valeria Paradiso und Leon Bächtold. Sie kokettierte frech mit dem Publikum, tanzten wie die Grossen und stahlen dem Streichduo fast ein bisschen die Show.

Fetzig Klänge zum Finale

Nach den tapfer bestrittenen Blockflötensolos der jüngsten Schüler wartete zum grossen Finale die Schlagzeuggruppe mit traditioneller brasilianischer Strassenmusik auf. Die gesamte Schülertruppe aller Niveaus trommelte, was das Zeug hielt, und fegte die begeisterten Zuschauer fast aus dem Saal. Während die einen sich noch ein Wienerli holten, strömten die anderen bereits in den grauen Nachmittag hinaus, den sie in den letzten eineinhalb Stunden bei südamerikanischen Klängen komplett vergessen hatten.

Initiative Jugend + Musik

Die Initiative will, dass Bund und Kantone die musikalische Bildung für Kinder und Jugendliche verbessern. Die Hauptanliegen dabei sind, dass Kinder und Jugendliche im obligatorischen Schulunterricht einen Musikunterricht erhalten, welcher der Qualität des Unterrichts in andern Fächern entspricht, dass Kinder und Jugendliche Unterstützung erfahren, wenn sie sich an Musikschulen ausbilden lassen, dass Kinder und Jugendliche mit besonderen musikalischen Begabungen gefördert werden.



Die mitreissende Tangoeinlage von Valeria Paradiso und Leon Bächtold begeisterte das Publikum.

Bo Katzman bei spirit & soul... Seite 3

Ein Nahtoderlebnis prägt sein Lebenscredo.

«Was mach ich heute mit den Kindern ...?»

ds. Alle Eltern stellen sich diese Frage mindestens einmal im Monat. Und dann, nach längerem Nachdenken, befindet man sich dort, wo man sich auch schon drei Wochen vorher befunden hat, nämlich auf dem Spielplatz, im Zoo oder im Sauriermuseum, und das sind dann auch schon die kreativeren Vorschläge.

Dabei gibt es so viel zu entdecken. Oder wussten Sie, dass sich das grösste Kohlenbergwerk der Schweiz mit einem Stollennetz von 80 km in Horgen befindet? Führungen von April bis Ende November jeweils am Samstag von 13 bis 16.30 Uhr.

Wer es allerdings lieber über der Erde bevorzugt, der sollte den 2 km langen Walderlebnispfad Sihlwald mit seinen lehrreichen 13 Posten zum spielerischen Lernen und Entdecken besuchen. Detaillierte Infos auf www.stadt-zuerich.ch.

Für geschichtlich Interessierte bietet das Ritterhaus in Bubikon einen speziellen Kinderrundgang im Museum an, inkl. Tasche mit Infomaterial und Pin. An sechs Tischen erfahren die Kinder spielerisch viel Wissenswertes über die Johanniter und das Mittelalter. Von April bis Ende Oktober jeweils Di–Fr 13–17 Uhr und Sa–So sowie Feiertage 10–17 Uhr.

Oder sind Sie zum Abheben bereit? Dann führt Ihr Weg direkt nach Rümlang in den ersten Freiflug-Windkanal Europas. Ab 8 Jahren können Sie dort fliegen lernen. Öffnungszeiten und Preise unter www.bodyflying.ch.

Keiner ist zu klein, um Künstler zu sein. Im Pinselstrich-Ceramic-Café in Rüti können schon die Allerkleinsten ihr Lieblingsobjekt aus Keramik selber gestalten. Malutensilien, Vorlagen und Weiteres wird alles zur Verfügung gestellt. Das Kunstwerk wird anschliessend glasiert und gebrannt und kann eine Woche später abgeholt werden. Öffnungszeiten und Preise unter www.pinselstrich.ch.

Auch das Kunsthaus Zürich fördert das Kunstinteresse und -verständnis ab dem frühesten Kindesalter. Mit diversen Workshops und Malateliers werden Familien, Kinder und Jugendliche in die Sammlung und die verschiedenen Maltechniken eingeführt: am Mittwochnachmittag, während der Ferien und am Sonntag. Weitere Informationen unter www.kunsthau.ch.

Vorreservationen stärken den herrschenden Optimismus

118. GV der Schifffahrtsgenossenschaft Greifensee (SGG)

kim. Die SGG erweitert ihr Angebot um ein «griechisches» und ein «Paella-Schiff». Erstmals wird es eine Weinausstellung geben. Umsatzmässig konnte die SGG nicht an das sehr gute Vorjahr anschliessen, obwohl das Angebot erweitert wurde.

Alle Punkte der Traktandenliste der 118. Generalvollversammlung der Schifffahrtsgenossenschaft Greifensee (SGG) wurden diskussionslos abgearbeitet, obwohl die Vollversammlung mit 160 Stimmberechtigten (insgesamt zählt die SGG gegenwärtig 1484 Genossenschafterinnen und Genossenschafter) am Donnerstagabend im Tagungssaal des Restaurants Schiffände in Maur alle Rekorde brach. Auf den beiden Schiffen «David Herrliberger» und «Stadt Uster» wurde es entsprechend gemütlich-eng beim Imbiss nach der knapp eine Stunde dauernden Versammlung.

Leichter Geschäftsrückgang

«Umsatzmässig konnte die SGG leider nicht an das sehr gute Vorjahr anschliessen», erläuterte Beat Kammermann, Präsident der SGG, den vorliegenden Geschäftsbericht 2007. Obwohl das Angebot erweitert wurde, sei es nicht gut genug genutzt worden. Bei der Prüfung der möglichen Ursachen für den Geschäftsrückgang wurde festgestellt, dass die SGG im Vergleich mit anderen Schifffahrtsgesellschaften «gut mithalten» könne, sowohl was das Angebot als auch die Qualität anbelangt. Wahrscheinlich sei das schlechte Wetter die Ursache für den Rückgang der Zahlen, meinte Beat Kammermann. Nicht unberücksichtigt dürfe gelassen werden, dass der Schiffsbetrieb immerhin zehn Tage wegen des Hochwassers eingestellt war. Dennoch schaue man aber optimistisch in die Zukunft. Die bereits vorliegenden Vorreservations stärken den Optimismus, so Beat Kammermann.

Jahresrechnung und Bilanz 2007

«Seien Sie froh, dass Sie an einer regionalen Genossenschaftsversammlung teilnehmen können. Wir sehen glücklicherweise das gegenüberliegende Ufer», witzelte Stefan Lehmann, Vorsitzender der Gruppe Finanzen, zu Beginn seiner Ausführungen zur Jahresrechnung und Bilanz 2007. Nach seiner Ansicht besitzt die SGG eine gesunde Finanzierungsstruktur. Kosten entstanden vor allem durch vermehrte Werbeaktivitäten für die Gewerbeausstellungen in Egg und Maur, eine Direktmail-Aktion, die neuen Beschriftungen am Verwaltungsgebäude,

dem Bootshaus und der Werft der SGG und einem neuen Flyer. Rund 3000 Firmen wurden bei der Mail-Aktion angeschrieben. Mit einem Return von 2½ % sei man zufrieden, so Ressortleiter Werbung, Fredy Trümpi.

Planungen für 2008

Erstmals wird am 12./13. April eine Mini-Weinausstellung mit einigen Händlern auf der «Stadt Uster» stattfinden. Das lukullische Angebot wird um ein Schiff mit griechischen Spezialitäten und einem Paella-Schiff erweitert. Entsprechend der Thematik sollen die Schiffe umdekoriert werden, und auf dem griechischen Schiff wird auch griechische Musik gespielt werden. Ausserdem wird jeden Monat ein anderer Wein angeboten, auch im Offenausschank, so die Ressortleiterin Catering, Christine Brunner. Bereits diesen April wird die SGG an der Dübi-Mäss teilnehmen. Vermehrte Präsenz in den Medien ist gewünscht, gleichzeitig sollen mehr Kleininserate geschaltet werden, und im Juli gibt es eine Plakataktion. Beim Budget 2008 orientiert sich der Verwaltungsrat an den Zahlen des Vorjahres. Erwartet wird ein Gesamtertrag von Fr. 1 225 000.– bei einem Aufwand von Fr. 1 205 800.– und Rückstellungen von Fr. 10 000.–. Das geplante Ergebnis beträgt Fr. 9200.–.

Einzig bei der Abstimmung über die Entlastung der geschäftsführenden Organe und Personen sowie des Verwaltungsrats gab es drei Enthaltungen. Ansonsten wurden sowohl der Geschäftsbericht als auch das Protokoll des Vorjahres, die Jahresrechnung und Bilanz 2007 sowie das Budget für 2008 einstimmig angenommen.



Die Schiffe der SGG sind bereit für die Saison 2008. (Foto: kim)

Bo Katzman behauptet, es gebe keine Hölle

Livemusik-Gottesdienst auf der Forch mit dem erfolgreichen Gospelchor-Star

Woher kommen wir, wohin gehen wir, warum sind wir hier? Diese Fragen versuchte Bo Katzman am spirit & soul Gottesdienst mit Livemusik auf der Forch zu beantworten.

Sylvia Lustenberger

Die spirit & soul Gottesdienste mit Livemusik im Singsaal Aesch auf der Forch sind sehr beliebt. Am letzten Sonntagmorgen war prominenter Besuch angesagt: Bo Katzman, bekannter Musiker und Leiter des erfolgreichsten Gospelchors in Europa. In elf Jahren hat er mit seinem Chor genau zwölf Goldene Schallplatten bekommen – ein unvergleichlicher Erfolg. Mit 14 wollte Bo Katzman eigentlich Priester werden, doch die Girls seien damals zu wichtig gewesen – verriet Pfarrer Kurt Gautschi. Doch an diesem Sonntag wurde der frühe Berufswunsch auf der Forch für eine Stunde realisiert. Nach dem Musikstudium am Konservatorium in Basel wurde Bo Katzman unter anderem ein erfolgreicher Rockmusiker. Doch ein schwerer Autounfall im Alter von 21 Jahren riss ihn buchstäblich aus dem Leben. Auf dem Operationstisch liegend, erlebte er eine Nahtod-Erfahrung, die sein Leben seither prägt.

Keine Angst vor dem Fegefeuer

Seither ist er überzeugt, dass es ein Jenseits gibt, in dem das wirkliche Leben stattfindet. Wir seien nur hier, um zu lernen, um unser Liebesgefäss zu vergrössern, um schliesslich alles aufnehmen zu können, was wir Gott nennen. Ein Leben auf der Erde reiche nicht aus, um alles zu lernen. Doch die Seelen könnten im Kosmos in der Ewigkeit des Allwissens noch viel erfahren. Im Jenseits gebe es keine Rache, keine Hölle, kein Fegefeuer, nur Licht und Liebe und Vergebung. Diese Aussagen fanden grossenteils Anklang im Saal, aber es gab auch Zuhörende, die durch leichtes Kopfschütteln signalisierten, dass sie diese Thesen eher als esoterisches Gerede interpretieren. Klar stehen die Aussagen von Bo Katzman der kirchlich weit verbreiteten Schuld-und-Sühne-Theorie diametral entgegen. Die meisten Besucher und Besucherinnen schienen jedoch vom Gottes-



Bo Katzman (li), neben Pfarrer Kurt Gautschi, überzeugte viele Zuhörende beim spirit & soul Gottesdienst auf der Forch. (Foto: sl)

dienst mit Bo Katzman sehr angetan. Dieser bestätigte in einem anschliessenden kleinen Interview mit der *Maurmer Post*, dass es schwierig sei, vorgefertigte Meinungen im Publikum aufzubrechen. «Da kommt plötzlich einer und sagt, es ist alles ganz anders.» Aber er habe das alles nicht selber erfunden. Jesus habe nichts anderes gepredigt als Verzeihung und Barmherzigkeit. Doch seine Lehren würden oft anders interpretiert.

Ein Frage- und Antwortspiel

Es ist typisch und mutig von Pfarrer Kurt Gautschi, jemanden wie Bo Katzman zum Gottesdienst einzuladen. Als gewiefter Moderator stellte er Bo Katzman die Fragen, auf welche die meisten Menschen gerne eine Antwort hätten. Beispielsweise waren Leute im Saal, die erst kürzlich einen nahe stehenden Menschen verloren hatten und die gerne wüssten, ob man sich im Jenseits wieder sieht. Bo Katzman antwortet darauf: «Ja, die Trennung ist nicht endgültig. Wir gehen nur in eine andere Form des Daseins über.» Wir würden hier auf Erden in einer Trennungserfahrung leben. Aber Gott trenne nicht, er vereine. Im Jenseits werde aber alles Individuelle aufgehoben – sogar die Zeit. Dazu benutzte er die Metapher: Wenn man einen Tropfen Wasser ins Meer gibt, ist der

Tropfen immer noch da, aber vereint mit dem grossen Ganzen.

Livemusik mit «four for the blues»

Der Singsaal Aesch war voll besetzt. Die Combo «four for the blues» mit Felix Zindel am Schlagzeug, Stefan Rahel am Piano und Ralph Zöbeli am Kontrabass und Tenorsax wäre an sich schon ein Publikumsmagnet. Auch dank der wunderbaren Sängerin Janet Dawkins wird das Quartett jeweils zum Erlebnis. Die Auswahl der Stücke passte perfekt zum Thema. Das Musizieren während des Gottesdienstes war auch für die Combo speziell. Normalerweise sei es bei ihren Auftritten nicht so ruhig im Raum, man höre hier jeden einzelnen Ton, meinte Schlagzeuger Felix Zindel am Schluss schmunzelnd. Dank dem Forchmer, der auch im Bo-Katzman-Chor spielt, konnte der bekannte Chorleiter überhaupt auf die Forch gelockt werden. Alex und Nicole Zindel organisieren jeweils den Livemusik-Gottesdienst mit, und Nicole Zindel sorgt immer für die Flyer.

Die kleineren Kinder wurden während des Gesprächs zwischen Bo Katzman und Pfarrer Kurt Gautschi in einem Nebenraum betreut. Dort durften sie malen und Spiele machen. Mit einem Apéro und Gesprächen fand dieser Sonntagmorgen einen schönen Ausklang.

Inserat

GEFAHR! SIL-Prozess unter Aushebelung der Bürgerrechte.

Bund und Unique planen nun auch noch Südstarts geradeaus über den Pfannenstiel und unser Gemeindegebiet: NIEMALS. Bleiben Sie wachsam! Wir kämpfen mit Ihnen. Werden Sie Mitglied. www.vfsn.ch

FLUGSCHNEISE SÜD
NEIN

Ausgeglichebene Rechnung 2007, aber unsichere Zu

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

Die Jahresrechnung 2007 der Politischen Gemeinde Maur schliesst mit einem Defizit von 9000 Franken ab, was gegenüber dem Budget eine Ergebnisverbesserung um 0,6 Mio. Fr. bedeutet.

Die Laufende Rechnung 2007 weist einen Aufwand von 35,05 (Budget: 35,47) Mio. Fr. und einen Ertrag von 35,04 (34,86) Mio. Fr. aus.

Die Ergebnisverbesserung gegenüber dem Voranschlag ist vor allem auf höhere Grundsteuereingänge zurückzuführen (+ 0,8 Mio.). Dagegen verfehlten die Gemeindesteuererträge den budgetierten Wert klar (-0,8 Mio.). Sie liegen selbst unter dem Vorjahresergebnis, was einen Rückgang der Steuerkraft pro Einwohner anzeigt (vgl. Grafik). Die Sockelbeiträge an Spitäler für Zusatzversicherte lagen um 0,6 Mio. Fr. über dem Voranschlag. Positive Beiträge lieferten ein reduzierter Nettoaufwand im Bereich Sozialhilfe (-0,77 Mio.), Einsparungen im Strassen- (-0,27 Mio.) und Liegenschaftsunterhalt (-0,14 Mio.) sowie verschiedene organisatorische Massnahmen vor allem im Bereich der Baubewilligungsverfahren (-0,1 Mio.).

Der Mehrjahresvergleich zeigt eine mehrheitlich konstante Kostenentwicklung. Deutlich zunehmende Tendenzen sind in den nicht oder kaum beeinflussbaren Ausgabenbereichen Sockelbeiträge, Zusatzleistungen zur AHV/IV und Finanzausgleich festzustellen.

Die Investitionsrechnung schliesst im Verwaltungsvermögen mit Brutto-Ausgaben von 7,16 (Budget: 7,76) Mio. Fr. ab. Ein Grossteil der budgetierten Vorhaben konnte realisiert werden. Als Hauptvorhaben sind zu nennen: Umbau und Erweiterung Zollingerheim (2 Mio.); Sanierung Haldenstrasse (0,33 Mio.); Quellsanierung Sennholz (0,39 Mio.); Kanalisation Oberdorf-ARA Maur (0,57 Mio.); Ausbau ARA VSFM (0,44 Mio.); Sanierung Isenbach (0,47 Mio.); Hochwasserentlastung Chilenbach (0,58 Mio.).

Überraschend hoch fielen in der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung die Anschlussgebühren aus, weshalb die Einnahmen deutlich (+0,94 Mio.) über Budget lagen. Diese Einnahmen werden von den Investitionsausgaben abgezogen. Es resultieren Nettoinvestitionen von 5,6 Mio. Fr., welche aus den freien Mitteln der Laufenden Rechnung (Cashflow) finanziert werden können: Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 118%.

Mit den budgetierten zusätzlichen Abschreibungen (5,04 Mio. Fr.) können sämtliche Investitionen im Gemeindegut und in der Wasserversorgung vollständig

Politische Gemeinde Maur

Übersicht Jahresrechnung 2007

	Rechnung Mio. Fr	Voranschlag Mio. Fr.	Abweichung (%)
Laufende Rechnung			
Steuerertrag inkl. Grundsteuern	18.1	18.1	0%
Vermögensertrag	2.0	1.7	18%
Entgelte	7.6	7.2	6%
Beiträge andere Gemeinwesen	4.6	4.5	2%
Geldzufluss	32.3	31.5	3%
Personalaufwand	6.3	6.4	-2%
Sachaufwand	6.0	6.5	-8%
Betriebs- und Defizitbeiträge	10.2	10.1	1%
Finanzausgleich	2.8	2.6	8%
Uebrigter Aufwand	0.4	0.4	0%
Geldabfluss	25.7	26.0	-1%
ohne Abschreibungen und Veränderung Spezialfinanzierungen			
Cash flow	6.6	5.5	20%
Abschreibungen	5.9	6.1	-3%
Veränderung Spezialfinanzierungen	0.7	0.0	-
Rechnungsergebnis	0.0	-0.6	-100%
Investitionsrechnung - Finanzierung			
	Rechnung Mio.Fr.	Voranschlag Mio.Fr.	Abweichung (%)
Cash flow	6.6	5.5	20%
Nettoinvestitionen VV	5.6	7.1	-21%
Finanzierungsfehlbetrag	-1.0	1.6	
Selbstfinanzierungsgrad	118%	77%	
VV Verwaltungsvermögen			

abgeschrieben werden. Im Bereich Abwasserentsorgung verbleibt ein noch abzuschreibendes Verwaltungsvermögen von 2,28 Mio. Franken.

Die finanzielle Basis des Gemeindehaushalts ist mit dem letztjährigen Abschluss nach wie vor sehr gut. Die gesamthaft rückläufigen Gemeindesteuererträge werfen jedoch einen Schatten der Unsicherheit über die Finanzentwicklung der nächsten Jahre. Angesichts steigender Gesundheits- und Sozialkosten ist die bisherige hohe Haushaltsdisziplin fortzuführen, um die geplanten Investitionen bewältigen zu können.

Fahrplanentwurf mit neuer Buslinie 744 Stettbach-Scheuren

Der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) hat den Entwurf für den neuen Verbundfahrplan publiziert. Darin enthalten ist wie angekündigt die neue Busverbindung zwischen den S-Bahn-Stationen

Stettbach und Scheuren via Fällanden-Ebmatingen-Aesch. Dieser Kurs soll jeweils an Werktagen zu den Hauptverkehrszeiten mit folgenden Abfahrtszeiten verkehren:

Vormittag (Mo-Fr)

Stettbach ab

5.59, 6.29, 6.59, 7.29, 7.59

Scheuren ab

6.29, 6.59, 7.29, 7.59, 8.29

Nachmittag (Mo-Fr)

Stettbach ab

16.29, 16.59, 17.29, 17.59, 18.29, 18.59

Scheuren ab

16.31, 17.01, 17.31, 18.01, 18.31, 19.01, 19.31

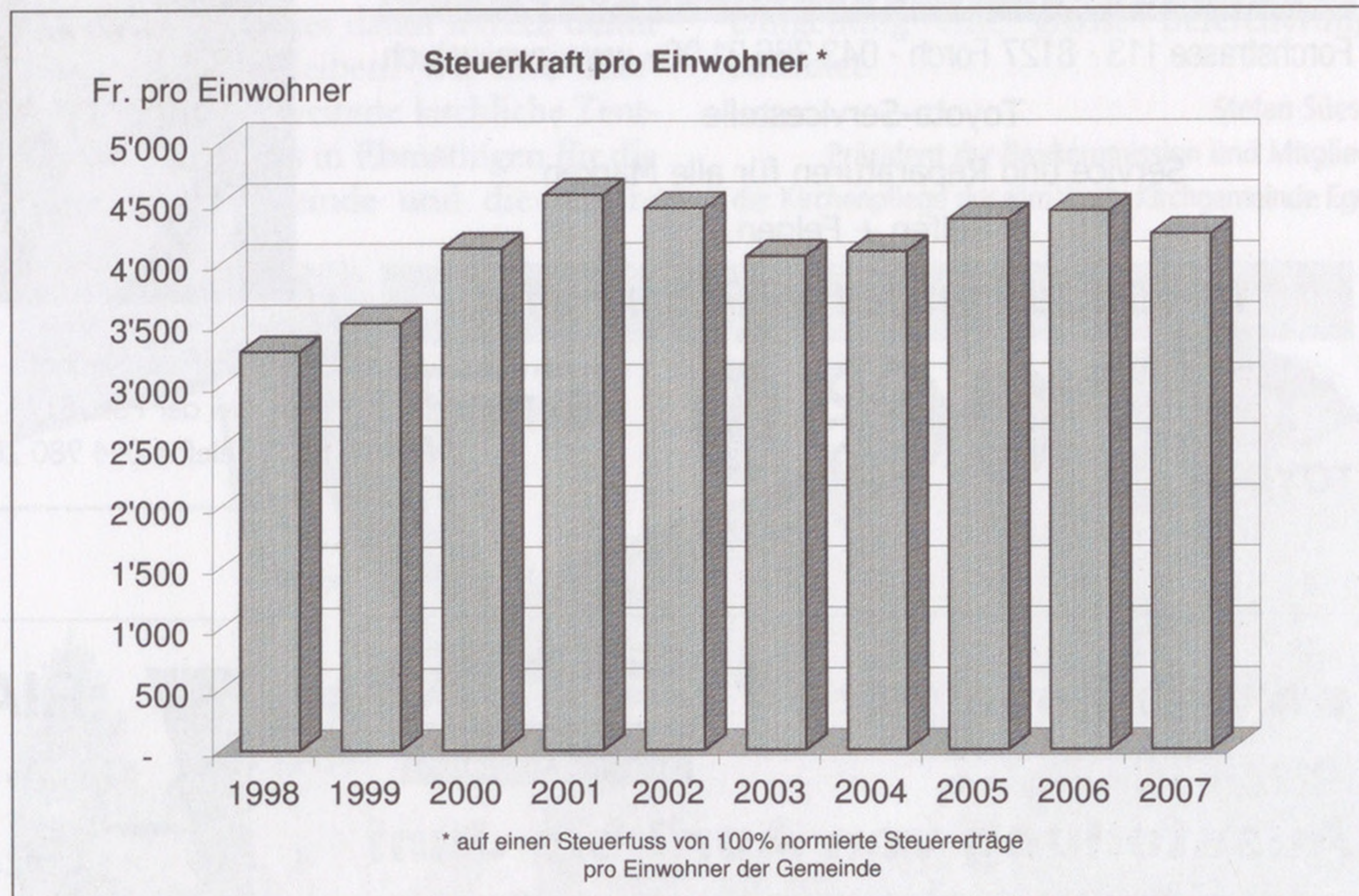
Während der Fahrplanaufgabe gingen verschiedene Begehren aus der Bevölkerung zur Verbesserung von Busverbindungen ein. Der Gemeinderat unterstützt diejenigen Begehren, welche eine Optimierung der Anschlüsse an die S-Bahnen

bzw. Schnellzugsverbindungen zum Ziel haben. Die Begehren nach einer Angebotsausweitung auf den Buslinien 743 und 747 können derzeit nicht unterstützt werden, weil die neue Busverbindung 744 oberste Priorität hat und angesichts des engen finanziellen Korsetts des ZVV daneben keine Angebotsverbesserung Platz hat. Mit der Linie 744 wird der Ortsteil Forch erstmals durch eine ordentliche ZVV-Buslinie direkt an den Rest der Gemeinde angeschlossen, was schon seit Jahren ein strategisches Ziel des Gemeinderats war. Dass das Grundangebot auf Grund der Nachfrage auf die Berufspendler ausgerichtet ist, mag ein Wermutstropfen sein. Selbstverständlich wäre eine durchgehende Busverbindung tagsüber und auch an Wochenenden wünschbar. Indessen hält der Gemeinderat eine Politik der kleinen Schritte für Erfolg versprechender als unrealistische Maximalforderungen. Der Gemeinderat lässt aber prüfen, wie viel zusätzliche Buskurse zwischen Scheuren und Ebmatingen vor und nach dem Mittag kosten würden. Falls ein solches Zusatzangebot für die Gemeinde finanziell tragbar wäre, schliesst er ein solches vor allem mit Rücksicht auf die Bedürfnisse von Bewohnern und Besuchern des Zollingerheims nicht aus.

Gründliche Sanierung des Zollingerheims steht an

Eine vom Stiftungsrat des Zollingerheims veranlasste Studie zeigt, dass eine umfassende Renovation des Hauptgebäudes notwendig wird. Nach 25 Betriebsjahren steht wie bei anderen Alters- und Pflegeheimen in der Region eine so genannte grosszyklische Erneuerung an. Der Stiftungsrat hat ein Vorprojekt bei der Firma Weibel Architekten, Weisslingen, in Auftrag gegeben. Mit dem Vorprojekt sollen sowohl der zwingende Sanierungsbedarf wie auch die konzeptionellen Anpassungen zur Verbesserung der langfristigen Ausrichtung des Zollingerheims auf dem Markt aufgezeigt werden. Im neuen Raumprogramm wird auf Viererzimmer und auch auf die nicht mehr nachgefragte Kategorie «Altersheim» verzichtet, weil die Pensionärinnen und Pensionäre bei Heimeintritt ausnahmslos – in unterschiedlichem Mass – pflegebedürftig sind. Der Gemeinderat Maur hat für das Vorprojekt einen Kostenanteil von 58 000 Franken bewilligt, der Gemeinderat Zumikon einen solchen von 39 000 Franken.

Im Weiteren hat der Gemeinderat Maur sein verzinsliches Darlehen an die Gustav-Zollinger-Stiftung für das Projekt Erweiterungsbau auf 200 000 Franken erhöht, was dem Maximalbetrag ent-



spricht, den er in eigener Finanzkompetenz bewilligen kann. Der Stiftungsrat finanziert damit und zusammen mit einem weiteren Darlehen des Gemeinderats Zumikon das Vorprojekt für einen Erweiterungsbau mit Seniorenwohnungen. Die spätere Realisierung dieses Projekts soll nicht mit Steuergeldern, sondern auf privater Basis finanziert werden.

Kurznutzen aus dem Gemeinderat

* Der Gemeinderat nahm erfreut Kenntnis von der Rekord-Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank für das vergangene Geschäftsjahr. Die Gemeinde erhält einen Anteil von 802 000 Franken. Dieser liegt damit um 300 000 Franken höher als veranschlagt.

Antwort des Gemeinderats auf den offenen Brief der Grünliberalen Partei (GLP) Maur betreffend Massnahmen gegen die Klimaveränderung (MP vom 14. März 2008)

Der Gemeinderat geht mit der GLP einig, dass die Folgen des Klimawandels eine der grossen Herausforderungen für die Zukunft darstellen. Ihre Vorschläge beurteilen wir trotzdem eher skeptisch. Die Schaffung eines Energiebeauftragten halten wir deshalb nicht für zweckmässig, weil bereits zahlreiche öffentliche und private Energieberatungsstellen bestehen, wo sich Interessierte einfach und kostengünstig über Energiethemen informieren können. Zur Erleichterung des Zugangs zu den bestehenden Angeboten werden wir uns geeignete Kommunikationsmassnahmen (z. B. Merkblätter, Internetlinks) überlegen.

Was das Pflanzen von Bäumen im Siedlungsgebiet angeht, gilt es zu differenzieren. Innerhalb von Wohnquartieren führen insbesondere hochstämmige Bäume immer wieder zu Nachbarstreitigkeiten wegen Schäden an Gebäuden und Anlagen, Schattenwurf oder Laubfall. Auf Baugrundstücken mit kleinem Umschwung erscheint das Pflanzen von Bäumen schon mit Rücksicht auf die mögliche Gefährdung der Bausubstanz nicht sinnvoll. Im Rahmen der laufenden Arbeiten zur Teilrevision der Bau- und Zonenordnung wird aber die Aufnahme einer Minimalvorschrift für das Pflanzen von Bäumen bei Arealüberbauungen geprüft.

Was die Begrünung öffentlicher Plätze und Strassen anbelangt, hat der Gemeinderat den Tatbeweis mit den Baumpflanzungen auf den neu gestalteten Plätzen bei der Schifflande und in Binz sowie der Strassengestaltung entlang der Leeacher/Chalenstrasse bereits erbracht.

Der ökologische Nutzen einer Baumpflanzung muss aber in einem vernünftigen Verhältnis zum Aufwand stehen, was z. B. beim Gemeindehausparkplatz nicht der Fall wäre.

Wo sich eine Gelegenheit zum Pflanzen von Bäumen ohne erhebliche Nachteile ergibt, ist der Gemeinderat gerne bereit, diese wahrzunehmen. Eine verbindliche Zahlenvorgabe lehnt er indessen ab. Immerhin ist zu beachten, dass auf Grund der Siedlungsstruktur unserer Gemeinde sämtliche Ortsteile von Wäldern umgeben sind und die meisten unserer Einwohnerinnen und Einwohner zahlreiche Bäume im Blickfeld der Wohnung oder in unmittelbarer Nähe haben dürften. Diese Standortqualität wird von vielen Neuzuziehenden immer wieder lobend erwähnt.

Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG

Forchstrasse 113 · 8127 Forch · 043 366 21 00 · www.zweiweb.ch

Toyota-Servicestelle

Service und Reparaturen für alle Marken

Reifen + Felgen

10–15% Zusatzrabatt auf Sommerreifen



Die Profis für alle Automarken.

Garage
plus

Maggie Graf

Margrit Kalt

Jasmin
Hochreutener

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75

NEUHOF
COIFFEUR

●● **Velo-Honegger** ●●

Looren 975, 8127 Forch
Tel. 044/ 980 02 69



Ausstellung von April bis Juni

Jeden Samstag 8.00-16.00Uhr von April bis Juni große Velo-Ausstellung



www.velo-honegger.ch

RIAL Dienstleistungen

A. Rieser 8123 Ebmatingen

Umzugs- und Wohnungsreinigungen
Haus-, Büro- und Fensterreinigungen
Räumungen und Entsorgungen
Kleintransporte Gartenpflege

Wir erfüllen fast jeden Wunsch

Telefon 079 622 73 07
Fax 044 980 39 67



Kompetent in Beratung und Service!
Aktuelle Angebote
www.bindschaedler.ch

Radio TV Bindschädler
Service & Verkauf

Zürichstrasse 123a • 8123 Ebmatingen
Fax 044 980 43 21 • info@bindschaedler.ch



Telefon 044 980 30 40

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz
Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

**Umbauten:
Sanitär und Heizungen**

Schnuppertraining für Erwachsene im Tennisclub Maur

TCMaur



Wer möchte einmal ein paar Bälle auf unseren Sandplätzen schlagen? Der TC Maur organisiert völlig unverbindlich (ohne gleich Mitglied werden zu müssen) ein Schnuppertraining für Anfänger und Wiedereinsteiger.

Wöchentlich eine Stunde von Freitag, 23. Mai, ab 20 bis 22 Uhr, bis zu den Sommerferien
Kosten Fr. 120.– pro Person, max. sechs Personen pro Gruppe

Anmeldungen und weitere Informationen:
Bruno Bollier, Spielleiter, Tennisclub Maur
bruno.bollier@tcmaur.ch
www.tcmaur.ch, Anmeldeschluss: 2. Mai

Der Bagger ist planmässig vorgefahren

Baubeginn für den Saalanbau der Kirche St. Franziskus in Ebmingen

Am 26. November 2007 haben die katholischen Stimmberechtigten der Kirchgemeinde Egg, Maur, Mönchaltorf und Oetwil a. S. einstimmig einen Kredit über 1,9 Mio. Franken für die Erweiterung der Kirche St. Franziskus in Ebmingen um einen Saalanbau und den Einbau einer Pfeifenorgel angenommen.

Nach über zweijähriger Vorbereitungs- und Planungsarbeit ist am 31. März 2008 nun planmässig der Bagger vorgefahren. An einer schlichten Feier zum ersten Spatenstich segnete Pfarrer Oswald Krienbühl die Baustelle und betete für eine unfallfreie Bauzeit. Mitglieder der Baukommission und des Pfarreirates sowie eine Schar Schulkinder mit ihren Katechetinnen schaufelten mit frischen Spaten den ersten Humus weg; die Vorfreude auf das Werk konnte man an den frohen Gesichtern ablesen.

Orgel erklingt erst im Herbst 2009

Wenn alles rund läuft – und davon können wir heute ausgehen –, werden wir den Saalanbau mit rund 100 Sitzplätzen und dem neuen Sekretariatsraum noch vor Weihnachten beziehen können.

Der Einbau der neuen Orgel dauert etwas länger – sie wird im Herbst 2009 zum ersten Mal erklingen.

Wir danken den Nachbarn und allen Betroffenen der Baustelle im Voraus für ihr Verständnis für die mit jedem Bau verbundenen Störungen und versichern

ihnen, dass wir alles daran setzen, damit diese erträglich bleiben. Wir sind überzeugt, dass das erweiterte kirchliche Zentrum St. Franziskus in Ebmingen für die Pfarrei, die Gemeinde und die nähere

Umgebung eine grosse Bereicherung bedeutet.

Stefan Süess

Präsident der Baukommission und Mitglied der Kirchenpflege der röm. kath. Kirchgemeinde Egg



Spatenstich für den Saalanbau der Kirche St. Franziskus in Ebmingen.

(Foto: zvg)

Lebhaftes Treiben an der traditionellen Velobörse

Die Velobörse fand zum 15. Mal in den Looren statt

Kinder, Velos, Kinderwagen – fröhlich ging es zu an der Velobörse in den Looren, die alljährlich von der SVP Maur organisiert wird. Trotz dem kühlen Wetter fand der Anlass allgemein Anklang.

Katharina Hess

In den Looren herrschte ein buntes Gewimmel. Um 8.30 Uhr wurden die ersten Velos und Kinderwagen sowie Zubehör gebracht. Laufend wurden sie durch neue Gegenstände ergänzt. «Wegen des kühlen Wetters bleiben die Leute nicht», so Helmut Fassnacht, Hauptorganisator der Velobörse. «Sie bringen die Ware vorbei und gehen dann wieder.» Die Organisatoren des Anlasses kümmern sich dann um die Fahrzeuge. Was gegen 12 bis 12.15 Uhr nicht abgeholt worden ist, landet im Werkhof. Aber dies passiert nur sehr selten.

Zufriedene Gesichter

Insgesamt kamen dieses Jahr weniger Leute als sonst, aber es wurde so viel Ware wie immer gebracht. Der Verkaufserlös lag um 10 Uhr bei ungefähr 1100 Franken, durchaus vergleichbar mit dem vergangener Jahre.

Und die Käufer, klein und gross, waren sehr zufrieden. Die kleine Tamaris fuhr glücklich mit ihrem grossen Tretroller davon, und Karim vergnügte sich auf einem kleinen Auto. Auch der Besitzer des Velogeschäftes Grab war wieder da. Er kam in beratender Funktion und half den Verkäufern, den Preis für ihr Velo festzusetzen. Nein, um Werbung ginge es ihm dabei nicht, sagte er, sein Geschäft sei gut etabliert. Er wolle eine Dienstleistung anbieten.

Ach ja, wem es draussen zu kalt war, der konnte sich in der Kaffeestube aufwärmen.



Ilham von der Forch freut sich über ihr neues Fahrrad.

(Foto: ka)



Kauf - Verkauf

Binz

4½-Zimmer-Maisonette-Wohnung im Grünen

Wohnfläche 128 m², Lift vorhanden, sehr guter Zustand, Baujahr 1995, speziell 20 m² Balkon in 6-Parteien-Haus an erhöhter Lage am westlichen Siedlungsrand von Binz.

VP Fr. 750 000.- (inkl. 1 Garagenplatz)

RE/MAX

Zürich-First

Robert Roth
043 343 55 04
robert.roth@remax.net
www.remax.ch

FAHRSCHULE HANS FRIEDEN

AUTO & MOTORRAD

VERKEHRSKUNDE

MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch

**Francesco Monaco
Maler**

**Gütschstrasse 24
8122 Binz**

Telefon 044 887 71 81

Natel 079 441 36 06

www.malerm Monaco.ch

Zu vermieten in Ebmingen
nach Vereinbarung

2 Büros à 17 m²

in Bürogemeinschaft.

Miete je Fr. 350.- inkl. NK.

Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg

Für meine perfekte, mega-super gute Haushaltperle (CH, 52, sehr rüstig, genau und flink) suche ich ein zweites Mandat (am liebsten bei allein stehendem Herrn) einmal pro Woche 4 bis 6 Stunden im Grossraum Dübendorf. Als gestandene Mutter und Hausfrau erledigt sie alles, was im Haushalt anfällt, zu meiner grössten Zufriedenheit. Rufen Sie an! Danke! H. Dunkel, 8122 Binz (Maur ZH), Telefon 044 980 48 20, Fax 80, Mobile 079 414 44 14.

**Seit 100 Jahren
auf der Höhe**



Fritz Looser Söhne

**Kaminfegergeschäft
Dachdeckergergeschäft**

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz

Aeschstrasse 16, 8127 Forch

p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76

Fax 044 251 49 91

Mobile 079 776 38 39

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

FREISCHÜTZ
Restaurant

Rellikonstrasse 6 • 8124 Maur
Telefon 044 • 980 01 07
email: tgraeni@bluewin.ch

...dä Vollträffer z'Muur!



René Gräni

Mo geschlossen

Rellikonstrasse 6, 8124 Maur

Telefon 044 980 01 07

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung

**gemütliche 4-Zimmer-Wohnung
mit Garten und Charme!**

Die Wohnung befindet sich in einem Zweifamilienhaus an der Kehlhofstrasse 524 in Maur, hat eine neue Küche mit GS, WM/TU sowie neuwertige Laminat-Bodenbeläge und ein grosszügiges Badezimmer. Ein schöner Garten und eine Pergola mit Cheminée stehen ebenfalls zur Mitbenützung zur Verfügung. MZ pro Monat Fr. 1650.-, Akonto NK Fr. 150.-, inkl. ein Aussenparkplatz. Weitere Parkplätze können dazugemietet werden. Gerne zeigen wir Ihnen die Wohnung. Telefon 079 669 25 72

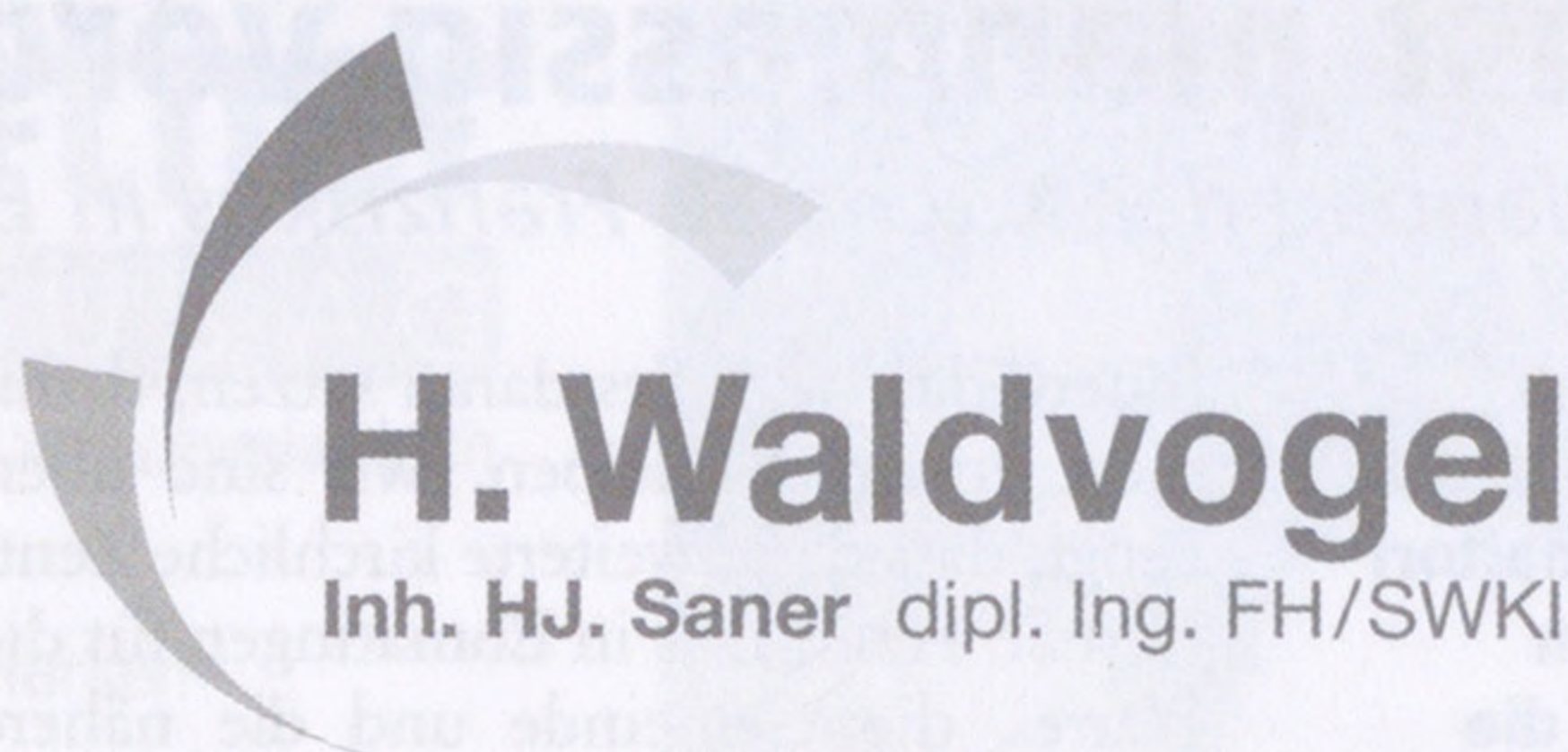
SPORT PFISTER

in zweiter Generation: Esko und sein Team
8610 Uster, Industriestrasse 3, gegr. 1974, direkt am SBB-Bahnhof-Nord, 20 Parkplätze, Telefon 044 942 44 00

Preisgünstige Rollerblades und Skateboards:

Ski und Snowboards zu Sommer-Preisen!

www.sportpfister.ch



H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

Familienbetrieb seit 1956

Sanitär und Heizungen

Solaranlagen, Wärmepumpen

Öl- und Gasfeuerungen

Umbau, Reparatur oder Notfall, wir sind rund um die Uhr für Sie da!



Lagerstandorte in Ebmingen und Zürich, Telefon 044 887 77 29
www.hwaldvogel.ch, 0800 WALDVOGEL, Gratisnummer 0800 925 386

Halbtags-, Senioren- und Jungseniorenwanderungen

*Aarau–Wasserflue oder Aareauen
Donnerstag, 17. April (Verschie-
bungsdatum 24. April 2008)*

Aarau, die Kleinstadt mit Charme, die Stadt der schönen Giebel. Aarau will uns begeistern und fesseln. Mit der pittoresken Altstadt, mit dem Museum «Schlössli» als ältestem Bauwerk und einem Pflaster, auf dem Geschichte und Geschichten ihren Lauf nahmen. Aarau wurde im 13. Jahrhundert von den Kyburgern gegründet und von den Habsburgern erweitert. Bürger und Handwerker kamen dank Stadt- und Marktrecht zu Wohlstand. Aus dieser Zeit stammen die kunstvoll bemalten Dachuntersichten. 1798 wurde Aarau für kurze Zeit Hauptstadt der Schweiz. Seither ist Aarau Hauptstadt des Kantons Aargau.

«Aarau: lebendig, spritzig, greifbar» ist einer der treffenden Slogans. Erfahren wir Geschichte und Geschichten auf einem Rundgang durch die Altstadt unter kundiger Führung.

Die Wasserflue auf den Jurahöhen ist bei gutem Wetter ein herrlicher Aussichtspunkt. Das 180°-Panorama reicht vom Feldberg im Osten über Säntis, Glärnisch, Tödi, Berner Alpen, Waadtländer Alpen bis in den Jura mit dem Mont Tendre im Westen.

Die Auenlandschaft im Rohrer Schachen ist ein sehenswertes Naturparadies. Beim Stauwehr Rupperswil ist die erst kürzlich erstellte naturnahe Fischtreppe beachtenswert.

Unser Wanderleiterkollege Peter Lüscher aus Aarau (war bei der Stadtwanderung Freiburg dabei) hat uns bei den Vorbereitungen aktiv unterstützt und wird uns freundlicherweise in seiner Heimatstadt den ganzen Tag begleiten.

Alle 3 Gruppen:

Nach der Fahrt mit dem ICN geniessen wir nahe beim Bahnhof Aarau Kaffee und Gipfeli. Nach einem kurzen Fussmarsch in die Altstadt erreichen wir das Verkehrsbüro. Von hier begeben wir uns zu Fuss in zwei Gruppen 1½ Stunden auf einen kompetent geführten Stadtrundgang. Es werden uns die eingangs erwähnten Attribute der Stadt auf unterhaltensame Art erzählt und erklärt. Am Ende des Rundganges geniessen wir mitten in der Altstadt in der Spaghetti

Factory das Mittagessen. Von der Bushaltestelle direkt beim Restaurant bringen uns die Stadtbusse an die Ausgangspunkte der Nachmittagswanderungen.

Jungsenioren:

Von der Bushaltestelle beim Weiler Hard unterhalb der Salhöhe marschieren wir in ¾ Std. zur Wasserflue. Die Aussicht lässt uns die 200 Höhenmeter Aufstieg vergessen. Nach einer ¼-stündigen Gratwanderung auf rauem, steinigem Weg steigen wir steil ab zum Bänkerjoch und weiter zur Staffelegg. Das Postauto bringt uns zurück nach Aarau. Marschzeit ca. 2½ Std. Aufstieg 361 m, Abstieg 392 m. Wanderleiter Peter Lüscher, Aarau.

Senioren:

Wandern wie die Jungsenioren auf dem gleichen Weg, aber im Seniorenschritt zur Wasserflue und nach dem Abstieg nur bis zum Bänkerjoch. Das Postauto bringt uns von hier zurück nach Aarau. Marschzeit ca. 2¼ Std. Aufstieg 286 m, Abstieg 255 m. Wanderleiter Heini Kaufmann.

Halbtagswanderer:

Vom Schloss Biberstein aus dem 13. Jh. wandern wir über die Aarebrücke rechts der Aare ins Aareschächli durch die Auenlandschaft mit dem neu entstandenen Waldsee. Wir begegnen hier einer einmaligen Auenlandschaft. Beim Stauwehr Rupperswil ist die erst kürzlich erstellte naturnahe Fischtreppe sehenswert. Der Rückweg führt über das linke Aareufer zurück nach Biberstein. Marschzeit ca. 2 Std. Auf- und Abstieg unbedeutend. Wanderleiterin: Sefine Trottmann.

Zeit- und Fahrplan:

07.45 Besammlung Zürich HB, Gleis 13
08.04 Abfahrt ICN 512 nach Aarau
08.28 Ankunft in Aarau
17.30 Rückfahrt ICN 1535 nach Zürich
17.56 Ankunft in Zürich HB

Ausrüstung:

Wir befinden uns am Nachmittag im Jura-Berggebiet. Das erfordert Wanderausrüstung mit hohen Schuhen. Stöcke empfohlen.

Kosten:

Bahn, Busse, Startkaffee und Gipfeli, Stadtführung inkl. Trink-

geld und Unkostenbeitrag etwa Fr. 45.–, Mittagessen Fr. 20.–.

Anmeldung für alle Gruppen:

Mit Angabe der Gruppenzuteilung (ist für die entsprechenden Reservationen nötig) ab sofort bis Sonntag, 13. April, 20 Uhr an Heini Kaufmann, Tel. 044 980 44 30. Bei zweifelhafter Witterung Auskunft am Dienstag, 15. April, 16–18 Uhr.

Der Wanderleiter Heini Kaufmann

Nothilfekurs Samariterverein Maur Kombiniert mit BLS/CPR-Kurs

In der heutigen Zeit treten bei Berufstätigen häufig schon in jungen Jahren Stresssymptome auf. Dies kann bei längerem Anhalten der Belastungen zum Herzinfarkt oder gar zum Herzstillstand führen. Da ein Betroffener umso grössere Chancen hat, glimpflich davonzukommen, je schneller er sachgemässe Hilfe erfährt, ist es ein Gebot der Stunde, dass sich so viele Personen wie möglich mit den Grundlagen der Nothilfe und der Reanimation vertraut machen. An dem vom Samariterverein Maur durchgeführten Nothilfekurs mit anschliessendem CPR-Repetitionskurs (Cardio-pulmonale Reanimation) wird unter anderem das grundlegende Wissen dazu vermittelt, geübt und wiederholt.

Kursbeginn 16. Mai

Der Nothilfekurs findet am Freitag, 16. Mai, von 18 bis 22 Uhr und am Samstag, 17. Mai, von 9 bis 16 Uhr im Theorielokal des Gemeindehauses Maur statt. Der BLS/CPR-Kurs (fakultativ) schliesst sich am Dienstag, 20. Mai, von 19 bis 22 Uhr an. Anmelde-möglichkeiten via Online-Formular auf der Homepage des Samaritervereins Maur, www.samariterverein-maur.ch, per Post oder telefonisch an J. Kemper, Hausacherstrasse 10, 8122 Binz, Tel. 044 980 30 84.

Für den Samariterverein Maur
Jürgen Kemper

Ueli Beck bei den Senioren

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren
Bevor wir von der Seniorenkommission und Sie in die Sommerpause gehen, laden wir Sie ein zu unserem gemeinsamen Nachmittag vom kommenden Mittwoch, 16. April, um 14.15 Uhr im Loorensaal.

Wir haben dazu Ueli Beck eingeladen. Er erzählt uns viel über sein Leben, seine Zeit beim Radio, seine Erfahrungen als gefragter Schauspieler und einfach als Mensch. Es wird sicher in uns viele Erinnerungen an diese Zeit neu aufleben lassen. Freuen wir uns darauf! Anschliessend sind Sie zum traditionellen Zvieri im Polterkeller herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für die Seniorenkommission
Giacomo Nett

Erfolg im Vorstellungsgespräch

Das biz Uster bietet das Seminar «Erfolg im Vorstellungsgespräch» an. Die Teilnehmenden lernen wichtige Regeln erfolgreicher Kommunikation und setzen sich mit ihrem Auftreten und Gesprächsverhalten auseinander. Sie erfahren, welche Fragen häufig an Bewerbende gestellt werden und was sie selbst beim Vorstellungsgespräch in Erfahrung bringen sollten. Im Weiteren werden Gesprächssituationen trainiert.

Das nächste Seminar «Erfolg im Vorstellungsgespräch» findet am Samstag, 19. April, von 9 bis 12 und von 13 bis 15 Uhr unter der Leitung von Mirella Vella und Michel Morf, Berufs- und Laufbahnberatende, im biz Uster an der Brunnenstrasse 1 statt. Auskunft und Anmeldung (bis spätestens 14. April): biz Uster, 044 905 45 45, biz.us@berufsberatung.zh.ch.

biz Uster

Und anderswo?

Frühlingsferien auf dem Pferd

In der ersten und zweiten Woche der Frühlingsferien finden auf dem Islandpferdehof Lieburg in Esslingen Reitferienkurse für Kinder statt.

Die Kurse eignen sich sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene. Ein Kurs dauert jeweils von Montag bis Freitag täglich von 9 bis 17 Uhr.

Die Kurskosten betragen 80 Franken pro Tag (inklusive Znüni, Zmittag und Zvieri). Es gibt noch einige Plätze! Meldet euch jetzt bei Marianne Tschappu, Telefon 079 524 27 71.

Für den Islandpferdehof Lieburg
Marianne Tschappu

DIE STADT IST SEIN REVIER. DER NISSAN QASHQAI.



QASHQAI <visia>

1.6 I 16V,
114 PS (84 kW), 2WD

Unser Preis:

Fr. 29 450.-

NEUGUT-GARAGE FLURY AG

Wallisellen
Neugutstrasse 57
044 877 30 00
www.neugut-garage.ch



SHIFT_convention

www.nissan.ch

Abgebildetes Modell: NISSAN QASHQAI <tekna>, 2.0 I, 141 PS (104 kW), "ALL MODE 4x4"®, Fr. 38 850.-.



Wir sind mit unserem Getränkelerager
nach **Mönchaltorf**
an die **Isenrietstrasse 15** umgezogen.

Unser Geschäftssitz mit dem
Getränkeshop in Maur bleibt
selbstverständlich weiterhin bestehen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am
Samstag, 24. Mai,
an der **Eröffnung** in Mönchaltorf.

Herzlichen Dank für Ihre Treue!

Marianne und Hansjörg Schatt
Schatt & Schärer AG



Wir erbringen Spitex-Dienstleistungen für die Gemeinden
Zumikon und Maur. Bei uns finden Sie ein motiviertes Team,
eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Arbeit sowie
zeitgemässe Strukturen. Wir suchen zur Ergänzung des Teams
per 1. Juni 2008 oder nach Vereinbarung

Dipl. Hauspflegerin FaSRK oder FAGE
für ein Teilzeitpensum von ca. 40–50 % (Vormittag)

Wir wünschen uns eine Mitarbeiterin,

- die Freude und Geschick mitbringt im Umgang mit kranken, betagten und behinderten Menschen
- die bereit ist, sich regelmässig weiterzubilden
- die über ein eigenes Auto verfügt
- die Selbständigkeit schätzt und Flexibilität zeigt
- die über gute Deutschkenntnisse verfügt.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Weitere Auskünfte erteilen:

M. Gäumann oder E. Egli, Telefon 044 980 02 00.

Bewerbungsunterlagen an: Spitex Zumikon Maur,
Marlies Gäumann, Aeschstrasse 8, 8127 Forch,
E-Mail: gaeumann@spitex-zumikonmaur.ch

Physiotherapie mit erweitertem Angebot in Training und Fitness

kim. Im Zollingerheim eröffnet Ueli Bärtschi eine Physiotherapiepraxis. Neben den klassischen Physiotherapiebehandlungen wird es ein kleines Trainingscenter mit hochmodernen, chipgesteuerten Fitnessgeräten geben. Sowohl die Praxis als auch das Fitnessstudio sind für jedermann zugänglich.

Am 9. April starten Inhaber Ueli Bärtschi und Geschäftsführer Georg Hartmann mit ihrem Team mit klassischen Physiotherapiebehandlungen in ihrer neuen Physioline Praxis für Physiotherapie und Training im Zollingerheim in Aesch. Erweitert wird das Angebot mit einem grossen Trainingsraum, in dem hochmoderne multifunktionale Trainingsgeräte stehen, die mittels einer Chipkarte individuell gesteuert werden. Schiebt der bzw. die Benutzerin ihre Chipkarte ein, erscheinen im Display die Trainingsvorgaben (Gewicht, Häufigkeit der Wiederholungen). Auf der Chipkarte werden dann die Trainingsdaten gespeichert, sodass die Trainerinnen und Trainer anhand der Daten den Trainingsverlauf und den Trainingsstand des Einzelnen erkennen und entsprechend das weitere Programm ausrichten können.

Hier kann jeder trainieren

Der Zutritt zum Fitnessstudio ist über den Erwerb eines Abonnements für jedermann möglich, nicht nur für Bewohnerinnen und Bewohner des Zollingerheims. Abonnements für das Fitnessstudio laufen ab dem 5. Mai 2008.

«Diese Multifunktionsgeräte sind gerade für ältere Menschen vorteilhaft, weil die Patienten das Gerät nicht so häufig wechseln müssen, um eine andere Übung zu absolvieren», erklärt Ueli Bärtschi begeistert diese neue Generation von Fitnessgeräten. Der Physiotherapeut, der bereits in Zumikon eine Physiotherapiepraxis



Schlicht, aber schick sind die Räumlichkeiten der Physioline Praxis im Zollingerheim. Inhaber Ueli Bärtschi mit Probandin Uschi Becker. (Foto: kim)

betreibt, hat extra eine Sportlehrerin angestellt, die sowohl Zusatzausbildungen in der Medizinischen Trainingstherapie als auch im Alterstraining absolviert hat. «Geplant ist, dass wir die älteren Patienten in Gruppen mit vier oder fünf Personen einteilen. Diese Gruppen trainieren dann gemeinsam und werden jeweils während des Trainings von einem Trainer betreut», erzählt Ueli Bärtschi. Die Fitnesstrainerin wird auch eine Walkinggruppe 65+ führen, in der aber auch

gerne jüngere Teilnehmer mitwalken können: «Es soll einfach niemand das Gefühl haben, er müsse nun hochleistungsmässig walken», beschreibt Ueli Bärtschi die Idee. Die offizielle Eröffnung findet am 31. Mai statt, wenn das Zollingerheim seine Umbauten einweiht.

Physioline Praxis für Physiotherapie und Training, Im Zollingerheim, Aeschstr. 8, 8127 Forch, Telefon 044 577 07 77, www.physioline.ch, info@physioline.ch

Infos

Olympische Kinderspiele Maur

Kinderwoche der Freien Evangelischen Kirche (FEG)

Dieses Jahr sind wir ganz sportlich ... Da die Olympischen Sommerspiele stattfinden und die Euro 08 vor der Tür steht, sollten wir noch etwas trainieren!

Die Olympischen Spiele kommen sogar bis zu uns nach Maur!

Wenn du in der ersten Ferienwoche noch nicht recht weisst, was du anfangen sollst, dann schau bei uns ins Olympia-Zelt herein und lass dich vom sportlich-spielerischen

Programm begeistern. Acht europäische Länder kämpfen vier Nachmittage lang miteinander um den grossen Sieg. Es wird friedlich und fair gespielt, und jeder hat die Chance, zu gewinnen.

Neben dem Sport werden wir fetzige Lieder singen, spannende biblische Geschichten hören, kurze Theaterstücke bestaunen, einfach fröhlich sein und natürlich noch gute Zvieris essen.

An einem Nachmittag versuchen wir, uns in körperlich behinderte Sportler zu versetzen. Die Spiele heissen Paralympics.

Ein richtiger Sportler wird zu Besuch kommen und uns sein Können zeigen und über seine Erfahrungen berichten.

Am Freitagnachmittag findet die Siegerehrung statt, und wir feiern das grosse Olympia-Fest. Es werden viele Gäste (Eltern, Geschwister,

Götti, Gotti ...) als Zuschauer erwartet.

Hoffentlich habe ich dein Interesse geweckt, und du beginnst schon heute mit gezieltem Muskeltraining, damit du dann am 22. April so richtig in Top-Form bist!

Wir freuen uns auf dich! Bis bald.

Für das Olympische Komitee
Sylvia Meier, FEG

Computerhilfe



Wir helfen bei allen
Computerproblemen
für Private
und Kleinfirmen.
Beste Referenzen

Pannenhilfe, Installationen, Internet, Netzwerk.
Individuelle problemorientierte Schulung vor Ort
(speziell auch für ältere Personen).
Hard- und Software die passt. (eigene Produktion)

EG - Soft

aus gutem Grund

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch

≡ **F M T** ≡

Forch-Taxi

Ihr Taxi in der Region
ist für Sie da!

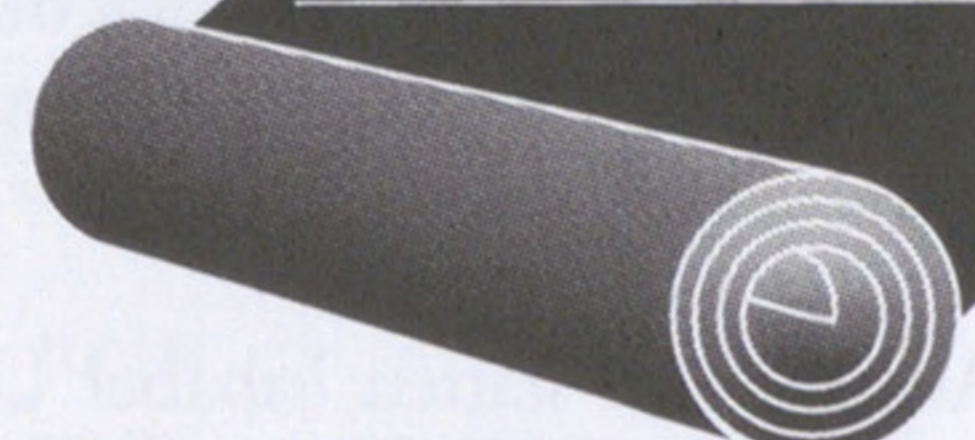
Friedrich Masur

Tel. 044 980 04 44

rené engel

Langärstrasse 102
CH-8117 Fällanden
Telefon 044 825 48 97
Telefax 044 825 48 97
Natel 079 666 30 77

Bodenbeläge
Teppiche
Linol - Novilon - Parkett



FMB

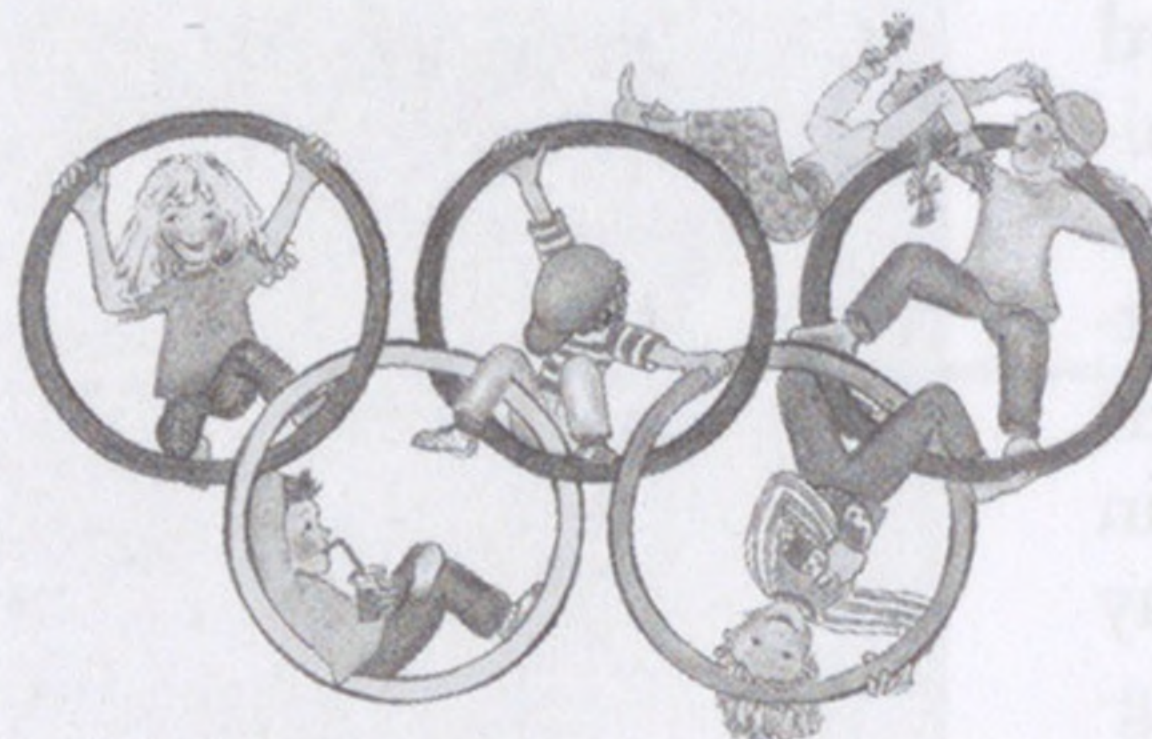
Büchel Reinigungs-Service GmbH

Für Sauberkeit und Werterhaltung

Lohwisstrasse 42 · 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 26 13 · Fax 044 980 06 88
Mobile 079 663 49 69
info@buechel-rs.ch

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

Olympische Kinderspiele Maur 2008



Ort: Bauernhof Buchenhof, Maur

Kinderwoche

22.-25. April 2008

14:00 bis 17:00 Uhr

Für Kinder ab dem 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse

Hast du Freude am Singen, Spielen und an Sport?
Hörst du gerne Geschichten aus der Bibel?
Dann darfst du die Kinderwoche nicht verpassen!
Ohne Anmeldung 1, 2, 3 oder besser 4 Nachmittage kommen!

Liebe Eltern

Wir freuen uns, dass wir
mit Spielen, Sport, Singen,
Musik und spannenden
Geschichten Freude und
Abwechslung in das
Ferienprogramm Ihrer
Kinder bringen dürfen.

Die Nachmittage sind
kostenlos – freiwilliger
Unkostenbeitrag. Gerne
dürfen Sie uns besuchen!

Am Freitag findet eine grosse
Schlussfeier mit Rekordspiel
statt, die bis 19 Uhr dauert.
Ab 16.45 Uhr sind alle Eltern
eingeladen, daran
teilzunehmen. Es gibt ein
einfaches Nachtessen.

Kontakt:
Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58

www.feg-maur.ch
FEG Freie evangelische Gemeinde MAUR

**kein Auftrag zu klein
um nicht interessant zu sein**

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

H.P. Killer, Architekturbüro

Planung – Bauleitung – Beratung
Spezialisiert für Um- und Anbauten
Sanierungen und Renovationen
Telefon 044 980 69 73

Garten- und Landschaftsbau

Kuno Holdener

Stuhlenstrasse 50 • 8123 Ebmatingen
Tel. 044 975 20 30 • Fax 044 975 20 34
info@holdenergartenbau.ch • www.holdenergartenbau.ch

Naturnahe Gartenanlagen, Natursteinarbeiten
Neuanlagen, Umänderungen, Unterhalt

Wellnessfarben

gegen Elektrosmog –
Allergene – Umweltbelastungen

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

8122 Binz:

2½-Zimmer-Gartenwohnung

charmante, helle Wohnung mit grossem
Gartensitzplatz, geräumiges Bad, neuer Parkett,
Waschturm in Wohnung, Lift bis in UN-Garage,
an guter sonniger Wohnlage. 64 m² NWFL.

VB Fr. 350 000.– inkl. UN-Garage

Telefon 044 485 60 85

Ich kaufe

Silberbesteck und Silberwaren mit
Stempel 800, 835, 900 oder höher
sowie alles aus Gold (auch Altgold).
Gegen Barzahlung!

H. Struchen erteilt Auskunft unter
Telefon 052 343 53 31



Ein Inserat
in der Maurmer
Post kann sich
lohnern.

JOSTs
TÖFF-LADE AG

**über 30 Jahre
Ihr Yamaha-Partner**

Das kompetente Fachgeschäft in Ihrer Nähe
mit persönlicher Beratung und Erfahrung!

Herzogenmühlestrasse 20 | 8051 Zürich-Schwamendingen
Telefon 044 322 49 08 | Internet: www.yamaha-zuerich.ch

YAMAHA
Teaching Your Heart

GGA Maur bietet neu über 130 digitale TV-Sender

Die GGA Maur bietet ihren Kunden ab dem 1. April 2008 beim DigitalTV eine neue Paketstruktur und zusätzliche Sender an.

Per 1. April 2008 hat die GGA Maur ihr digitales TV-Programmangebot noch einmal um elf Programme erweitert. Neu hinzu kommen die deutschen Unterhaltungssender ATV, GigaTV und TV Gusto. Aus dem englischsprachigen Raum werden BBC 3, ITV 1, 2 und 3 und Film 4 zugeschaltet. Rai Sport Sat und Rai-Notizie24 bieten Sport und News auf Italienisch. Der türkische Kanal 7 International schliesst das neue Programmangebot ab. Das Basisangebot Premium-Selection-Paket umfasst somit neu über 130 digitale TV-Programme. Kundinnen und Kunden der GGA Maur empfangen die Sender des Premium-Selection-Pakets kostenlos und bezahlen nur 9 Franken pro Monat für die Bereitstellung des digitalen Services.

Noch attraktivere Programmpakete verbunden mit Frühlingsaktion

Die Sprachpakete Italiano, Français, English und Türkçe sowie die Themenpakete Sport, Dokumentation, Film und Erotik wurden auf den 1. April 2008 inhaltlich neu gestaltet. Einzelne Programme aus den Paketen Türkçe und English sind neu im Premium Selection Paket enthalten und demzufolge kostenlos zu empfangen. Der Preis für das Sprachpaket Englisch wurde von 10 auf 7 Franken pro Monat gesenkt. Zum Paket Dokumentation gehören neu die Programme Biography Channel und History Channel, und das Paket Film wurde um die Programme RTL Crime, SciFi und 13th Street erweitert. Eine grosse Auswahl an Programmen kann weiterhin à la carte ausgewählt und zusammengestellt werden. Neu hinzu kommt das Paket Musik, das sieben verschiedene Sender mit Musik aller Stilrichtungen enthält. Neu ist ebenso das Paket Familie, das mit deutschen und englischen Kinder- und Car-

toonprogrammen für jede Altersstufe ein passendes Angebot bereithält. Verbunden mit der Zuschaltung neuer digitaler Sender, bietet die GGA Maur Neukunden das digitale Programmangebot und drei Themenpakete nach freier Wahl (exklusive Sprachpakete und Erotik) während der ersten drei Monate kostenlos an.

Viel Spielraum für individuelle Programmauswahl

Die GGA Maur bietet ein umfassendes Programmangebot mit einer übersichtlichen Struktur und attraktiven Paketen, die eine Zusammenstellung nach individuellen Bedürfnissen und Interessen ermöglicht. Nebst den Programmpaketen in verschiedenen Sprachen stehen auch Themenpakete wie Sport, Unterhaltung/Movie oder Wissen/Dokumentation zur Auswahl. Zudem sind sämtliche analogen Programme weiterhin im Premium-Selection-Paket enthalten. Kontakt für weitere Informationen: ab@gga-maur.ch, www.gga-maur.ch.

Amtlich

Emmenegger, Tel. 044 980 40 10 oder 079 410 07 33, zu richten.

Die Vereine danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine reibungslose Papierentsorgung zu ermöglichen.

Gesundheitssekretariat Maur

Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen ist am Samstag, 12. April, von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung, des Werkhofs und der Altstoffsammelstelle am Sechseläuten

Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie die Altstoffsammelstelle bleiben am Montagnachmittag, 14. April, geschlossen.

Gemeindeverwaltung Maur

Öffnungszeiten Frühlingsferien

In der Zeit vom 21. April bis zum 4. Mai 2008 sind die Bibliotheken wie folgt geöffnet:

Aesch-Forch: jeden Mittwoch von 17.30–19.30 Uhr

Ebmatingen: Donnerstag, 24. April 2008, von 18.30–20 Uhr

Maur: Donnerstag, 24. April 2008, von 18.30–20 Uhr

Ab Montag, 5. Mai 2008, sind wir wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie da.

Für die Schul- und Gemeindebibliotheken Maur
Barbara Benke

Papiersammlung

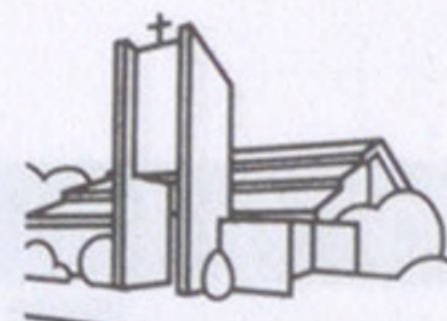
Wann/Wo? Samstag, 12. April 2008

Bis spätestens um 8 Uhr gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitstellen!

Was? Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

Nicht entsorgt werden: Karton aller Art, beschichtete Papiere, z. B. Blumenpapier. *Wie?* Gebündelt und gut verschnürt. Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!

Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton wird liegen gelassen und nicht entsorgt! Es wird kein Papier aus den Kellern herausgeholt. Das Papier ist bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten. Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an Max



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Hildegard Oertli
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

Vierter Ostersonntag
Weltgebetstag für kirchliche Berufe
Wirf deine Angst in die Luft. Bald ist
deine Zeit um. Noch darfst du lieben,
Worte verschenken. Noch bist du da. Sei,
was du bist. Gib, was du hast.

Samstag, 12. April
18.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Kom-
munionfeier, Zollingerheim

Sonntag, 13. April
10.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Kom-
munionfeier

Kirche St. Franziskus
Kollekte: Fachstelle zur Förderung kirchli-
cher Berufe

Gottesdienste an Werktagen
Montag, 14. April
19 Uhr, Rosenkranz
Mittwoch, 16. April
9.45 Uhr, ökumenische Andacht, Zollin-
gerheim
Donnerstag, 17. April
9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommu-
nionfeier

Agenda
Samstag, 12. April
10.15 Uhr, Singen mit dem Franziskus-
Chor
Dienstag, 15. April
13.45 Uhr, Bibelteilen für jedermann/-
frau, Clubraum

Weitere Informationen finden Sie im
Forum und unter: www.kath.ch/maur.

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt
oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht
erreichbar, wählen Sie die Ärztenotruf-
nummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leecherstrasse 21, Ebmatingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland
Der Notfalldienst ist am Wochenende
jeweils von Freitag, 18 Uhr bis Montag,
6 Uhr im Einsatz.
Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über
Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

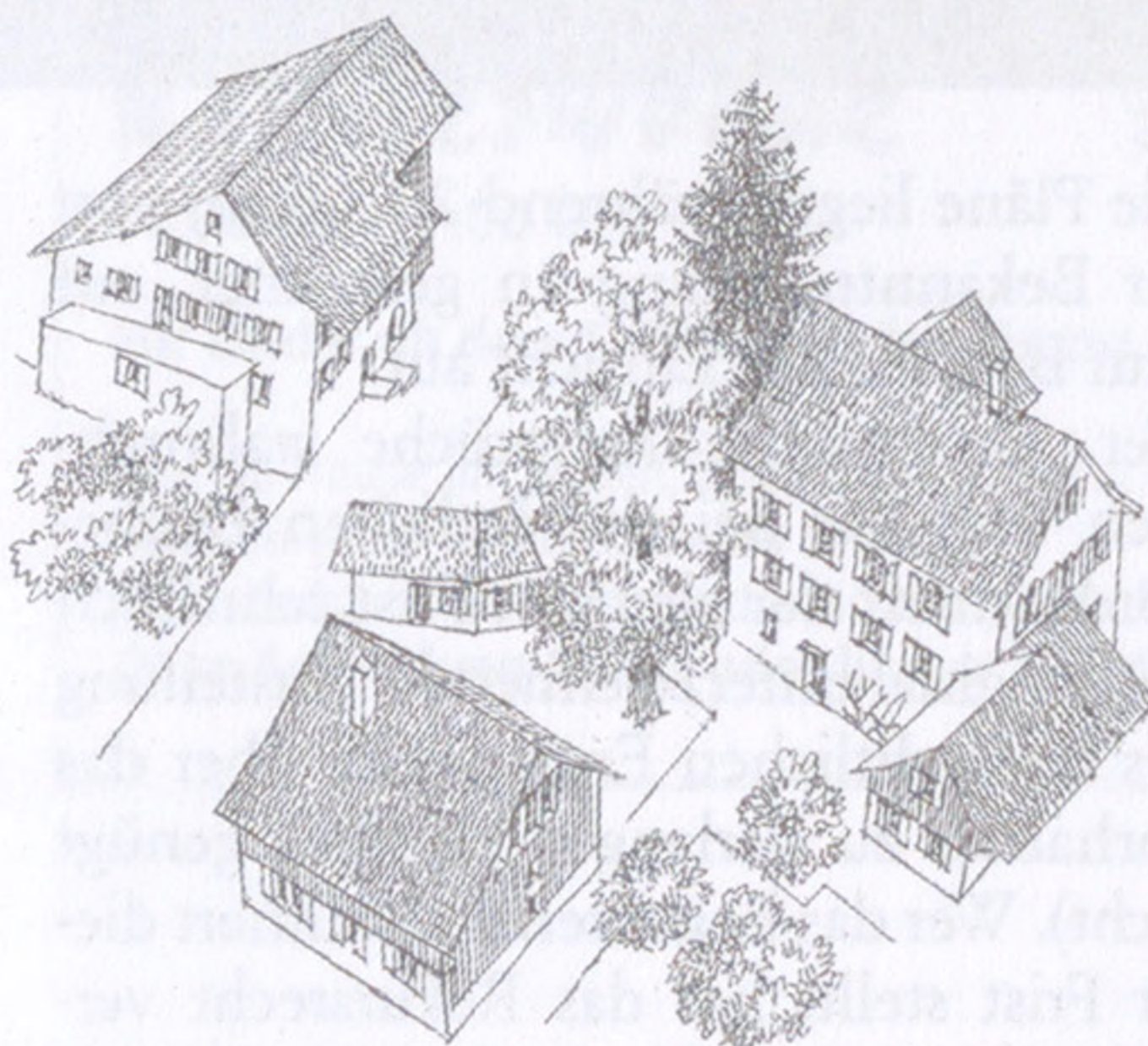
Spitex Zumikon Maur

**Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und
-hilfe, Krankenmobilen**
Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00,
info@spitex-zumikonmaur.ch. Büro Öffnungs-
zeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Burg und Mühle Maur

**Die Museen Maur
sind jeden 1. und 3. Samstag
im Monat geöffnet.**

info@museenmaur.ch
www.museenmaur.ch



Märtegge

Dienstleistungen

Jetzt bankenunabhängige, neutrale Bera-
tung für Ihre **Finanzfragen** durch erfahre-
nen Ökonomen. Tel. 044 980 18 91

Wellness für Ihre Füsse bei Ruth Kunz
(dipl. Fusspflegerin). Grüningenstr. 82 in
8133 Esslingen, Tel. 043 277 09 13. 10%
für Neukunden.

Zuverlässige Frau mit langjährigen Er-
fahrungen und eigenem Auto sucht Arbeit
als Haushaltspflegerin. Tel. 076 374 84 77

Gesucht

Tierliebe Familie, die unserem Hund
(Flat Coated Retriever-Rüde) während
der Ferien (26. 4.–4. 5.) ein Zuhause an-
bieten könnte. Nähere Infos: 043 366 09
20 oder 079 365 79 79 (bitte keine
Zwinger).

**Suche Zimmer oder 1-Zimmer-Apparte-
ment** in Maur und Umgebung für Wo-
chenaufenthalt. 26. Jahre, weibl. Tel. 078
623 99 31, E-Mail chiendl@hotmail.com

Korrigendum

Red. In der letzten Ausgabe der *Maurmer
Post* Nr. 14 vom 4. April 2008 hat sich lei-
der ein Fehler eingeschlichen. Die Mail-
Adresse von der Yogalehrerin Romi Brosi
lautet: romy_brosi@yahoo.de.

Inserat

Alle sind herzlich eingeladen zum
Gottesdienst
vom Sonntag, 13. April, 10 Uhr
im Schulhaus Pünt, Maur
Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Impressum

**Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde
Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am
Freitag · Auflage 4570**

Redaktion dieser Ausgabe:

Katharina Hess

Telefon und Fax 044 980 35 21

Redaktion der Ausgabe vom 18. April:

Dinah Schollenberger

Lebernstrasse 7, 8124 Ebmatingen

Telefon 043 54 111 56, Fax 044 382 04 96

redaktion@maurmerpost.ch

dinah.schollenberger@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 12. April,
11 Uhr, im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder
bis Samstag, 18 Uhr, im Privatbriefkasten der
zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Sylvia Lustenberger (sl), Binz

Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmatingen

Redaktionsassistentinnen:

Katharina Hess (ka), Aesch

Dinah Schollenberger (ds), Ebmatingen

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG

Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich

Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55

daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger

Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Zeiger

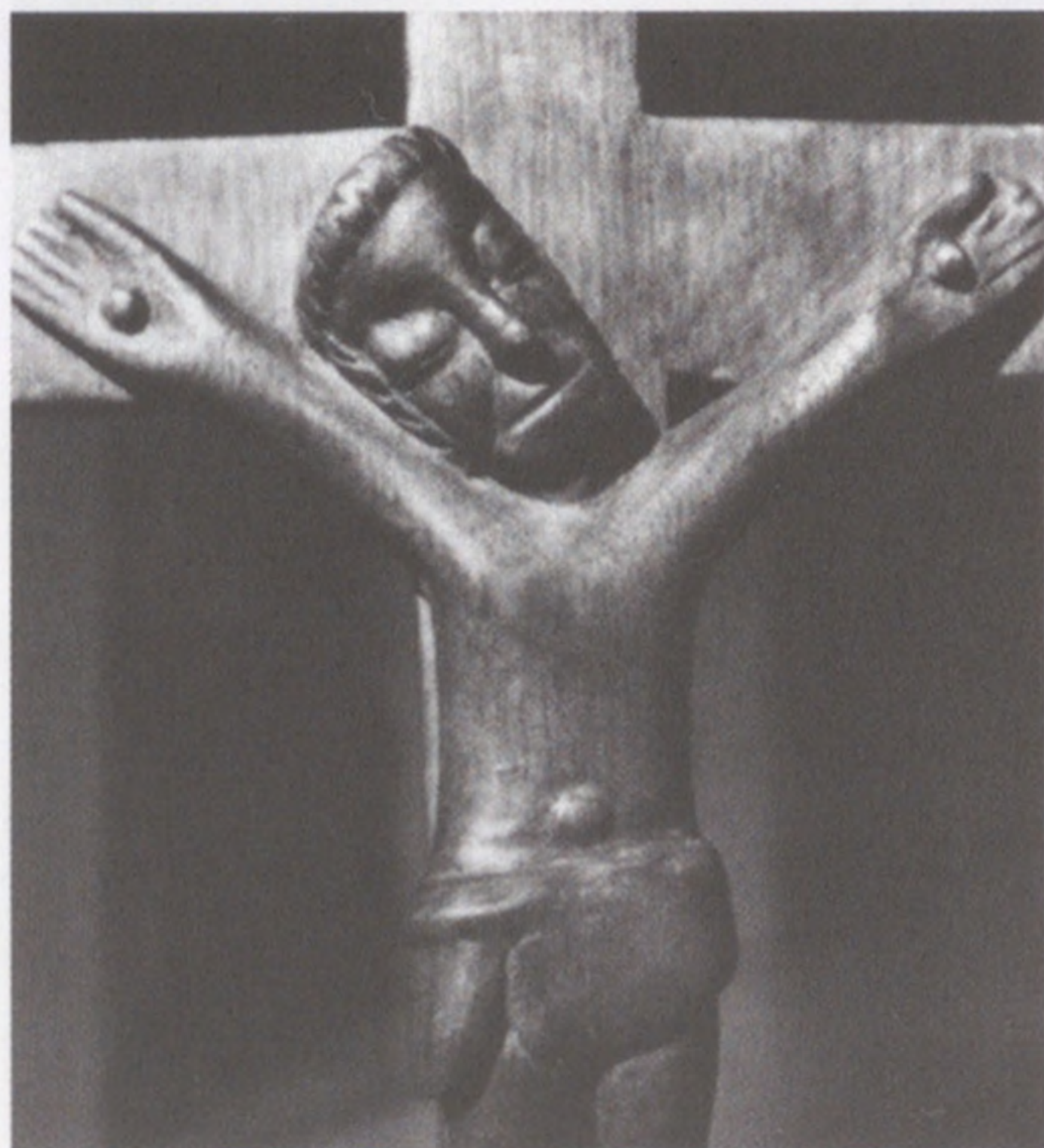
Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Er lacht

Etwas überrascht blicke ich auf dieses Kreuz und stelle verwundert fest, dass dieser Jesus ein Lächeln auf den Lippen hat. Ich bin spontan versucht, mich zu empören, weil ich denke, da macht sich ein Künstler lustig über eine ernste Sache. Aber nach einem zweiten, genaueren Hinsehen legt sich dieser Drang, weil diesem Lächeln nichts Spöttisches anhaftet. Jesus sieht mehr so aus, als ob er im Schlaf schmunzeln müsste.

Andererseits passt dann wieder das Kreuz nicht zum Schlaf und auch nicht die Art, wie Jesus am Kreuz gezeigt wird. Normalerweise hängt Jesus bei einem Kruzifix in Qualen verzerrt an den vier Folternägeln. Hier scheint er aber frei zu stehen. Seine ausgebreiteten Arme erinnern mehr an eine Geste: Entweder wirft er die Arme zum Himmel, so wie Hebräer in alter Zeit gebetet haben, oder er hebt die Arme hoch wie einer, der gerade gesiegt hat.

Je länger ich darüber nachdenke, desto mehr spüre ich, wie eine Fröhlichkeit in mir entsteht. Ich glaube, jetzt hat mich die Botschaft des kamerunischen Künstlers erreicht. Auf einmal freue ich mich mit ihm darüber, dass ich schliesslich einem Christus nachfolge, der ein glücklicher Sieger ist. Alles, was Christus an Glauben und Vertrauen eingesetzt hat, ist in der Auferweckung bestätigt worden. Eigentlich kann ich also, wie er, über all das schmunzeln, was mir Angst einjagen will. Mein Leben gehört Gott, und Gott macht lebendig, sogar da, wo ich es nicht erwarten oder erhoffen darf. Das afrikanische Kruzifix ist wie ein Bild für die Predigt von Paulus, der sagt: Der Tod ist verschlungen in den Sieg! Tod, wo ist dein Stachel nun?



Holzkreuz aus Kamerun.

(Fotos: zvg)

Liebe Leser und Leserinnen, ich lade Sie ein, in sich hineinzuhorchen, ob da nicht auch irgendwo ein österliches Schmunzeln darauf wartet, in Ihr Gesicht zu kommen.

Pfarrer René Perrot



Christusbild aus Navarra.

Gottesdienste

■ Sonntag, 13. April
10 Uhr, Kirche Maur
Paulus zwischen Paradeplatz und Planschbecken

Zu Apostelgeschichte 17,16-34
Gospel – Gottesdienst mit Taufen
PfarrerIn Jacqueline Sonogo Mettner
DoLord Maur Gospel Power
Leitung: Irmgard Keldany
Anschliessend Kirchenkaffee

Kollekte: Stiftung Mühlehalde

Kinder und Jugendliche

■ Samstag, 12. April
13.45–17 Uhr, Kirchenparkplatz Maur
Jungschar Zündhölzli

■ Dienstag, 15. April
15.45–16.30 Uhr, Schulhaus Maur
2. Kindergarten bis zur 1. Klasse
Kolibri Maur

■ Donnerstag, 17. April
15.45–16.30 Uhr, Familienzentrums Binz
1. Kindergarten bis zur 1. Klasse
Kolibri Binz

Terminkalender

Amtswoche

13. bis 19. April, Pfarrer Kurt Gautschi

■ Heute Freitag, 11. April
20 Uhr, Kirche Maur
Brot und Rosen: Die Letzten
Philip Urner, Oboe
Christiane Werffeli, Klavier
Werke von Schuhmann, Mozart u. a.
PfarrerIn Jacqueline Sonogo Mettner, Lesung
von Gedichten und Geschichten
Musikalische Meditation

■ Mittwoch, 16. April
20–22 Uhr, Polterkeller, Looren
Elterninformationsabend zum «aufwachsen aufbrechen». Teilnahme auch ohne Anmeldung möglich. Für Eltern von Kindern in der ersten Klasse.
Elterninformationsabend

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot
Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet
von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr.
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50,
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch



Helen Hanimann
Forch

Seit September 2007 sind Sie Präsidentin des Elternrates Aesch. Was hat Sie dazu veranlasst, ein solches Engagement einzugehen? Ich bin seit dem Anfang dabei, d. h. zuerst in der Spurguppe und dann seit 2004 mit einer Unterbrechung im Elternrat. Da ich Engländerin bin und in England jede Schule einen Elternrat hat, war dies für mich kein fremdes Konzept. Schon als Kind habe ich erlebt, was für eine Bereicherung eine solche Institution sein kann. Und weil ich drei Kinder im schulpflichtigen Alter habe, war es für mich ganz natürlich, mich zu engagieren.

Was sind die Schwerpunkte der Arbeit des Elternrates? Wir sind in verschiedenen Projektgruppen organisiert, wo wir gewisse Themen und Projekte in der Schule unterstützen (Bewegung und Ernährung, Eltern-Schüler-Befragung, Schulhauskultur, Projektwochen), und wir haben unsere eigenen Hauptthemen (Kommunikation, Verkehrssicherheit auf dem Schulweg). Dazu kommen die verschiedenen Anlässe: Früchte- und Gemüsefest, Adventsapéro, Sommerfest usw.

Wie sind die Aufgaben im Elternrat aufgeteilt, und was ist Ihre Aufgabe? Die zu behandelnden Themen werden zunächst in Gesprächen zwischen dem Schulleiter Erich Keiser und dem Vorstand besprochen und dann dem Elternrat vorgelegt. Anschliessend werden sie dann in den Projektgruppen bearbeitet. Als Präsidentin treffe ich zudem regelmässig die anderen Elternratspräsidenten der Gemeinde, um eine Zusammenarbeit zu ermöglichen. Dazu gibt es Sitzungen mit der Gesamtschulleitung.

Und neben Ihrem Engagement im Elternrat? Ich bin eine selbständige Editorin für Akademiker, die auf Englisch publizieren wollen. Dazu bin ich im Vorstand vom FC Maur und in der englischen Kirche in Zürich aktiv.

Und was sind Ihre Hobbys? Momentan mache ich Marathontraining für den Marathon in Winterthur. Ich habe das Glück, mit einer lässigen Gruppe von Freundinnen zu trainieren. Ich spiele auch Klavier und quilde.

Interview: Katharina Hess

■ Freitag, 11. April
Brot und Rosen. «Die Letzten.» Zum letzten Mal mit Pfarrerin Jacqueline Sonego-Mettner. Kirche Maur, 20.30 Uhr. Reformierte Kirchgemeinde Maur.

■ Samstag, 12. April
Papiersammlung.

■ Dienstag, 15. April
Cardio Pulmonale Reanimation (CPR-Kurs). Theorielokal Maur, Gemeindehaus, 19–22 Uhr. Samariterverein Maur.

Grüngutabfuhr.

«Pro Knirps»-Treff im Familienzentrum Binz. MuKi-Kaffee von 15–17 Uhr.

■ Mittwoch, 16. April
«Pro Knirps»-Kinder-Eltern-Singen für Kinder von 0 bis 5 Jahren und ihren Mamis und Papis. Mit Martina Leuenberger. Ohne Voranmeldung. 10–10.40 Uhr, Lotharhaus, Binz.

MuKi-Kaffee im Wettsteinhaus. Ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch. 9.30–11 Uhr.

Ueli Beck – eine autobiographische Plauderei. Seniorennachmittag. Loorensaal, 14.15 Uhr. Seniorenkommission Maur.

■ Donnerstag, 17. April
Aarau – Wasserflue oder Aareauen. Halbtags-Senioren- und Jungseniorenwanderung. Besammlung: 7.45 Uhr, Zürich HB, Gleis 13. Anmeldung bis Sonntag an Heini Kaufmann, Telefon 044 980 44 30. Verschiebungsdatum Donnerstag, 24. April 2008.

Mütter- und Väterberatung. Dina Bachmann, Tel. 044 944 88 96, 9.15 bis 11.15 Uhr. Zürichstr. 234, neben dem Lothartreff, Binz.

Museen Maur bei Mathias Gentinetta, Kupferdruck-Werkstatt, Eglistrasse 8, Zürich, 18 Uhr und 19 Uhr. Bitte anmelden unter Tel. 044 980 26 33 oder info@museenmaur.ch.

Cardio Pulmonale Reanimation (CPR-Kurs). Theorielokal Maur, Gemeindehaus, 19–22 Uhr. Samariterverein Maur.

■ Samstag, 19. April
Museen Maur, Burg, Mühle und Sagi. Ortsgeschichtliche Sammlung. Wunderwelt der Druckgrafik, Kupferdruck- und Buchdruck-Werkstatt. 14–17 Uhr.

■ Dienstag, 22. April
Kinderwoche, Olympiade. Wiese Buchenhof, Maur, 14–17 Uhr. Freie Evangelische Gemeinde (FEG).

Ansicht



Noch ist es etwas nass für die Blümchen, aber der Frühling kommt nun bald.

(Foto: ka)